

Prämiertes Projekt:

Raiffeisenbank Groß St. Florian-Wettmannstätten eGen

Mustersanierung des Raiffeisenbank-Gebäudes in Wettmannstätten

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Raiffeisenbank Groß St. Florian-Wettmannstätten eGen ist eine in der Weststeiermark erfolgreich regional verwurzelte Bank mit insgesamt 2 Bankstellen in Groß St. Florian und in Wettmannstätten.

Derzeit sind hier 19 MitarbeiterInnen beschäftigt.

Die Raiffeisenbank Groß St. Florian-Wettmannstätten eGen ist eine Universalbank mit einer Bilanzsumme von rund 102 Mio. EUR; sie bietet seit über 110 Jahren erfolgreich ihre Bankdienstleistungen in der Region an.

ERGEBNISSE

- | | |
|---------------------|--------------|
| ■ Energieeinsparung | 28.000 kWh/a |
| ■ Realisierung | 2012 |

AUSGANGSSITUATION

Das im Jahr 1970 errichtete Bankgebäude in Massivbauweise, bestehend aus einem 30 cm Ziegelmauerwerk mit einer mineralischen Putzschicht war nicht weiter wärmedämmend. Auch der Fußboden und die oberste Geschoßdecke wiesen keine



Dämmung auf. Die Heizung wurde mit Strom-Nachtspeicher-Heizkörpern durchgeführt.

Durch die fehlende Dämmung einerseits und die erwähnte Stromheizung andererseits waren hohe Betriebskosten die Folge.



Thermische Sanierung

Das 1970 errichtete Bankgebäude wies eine unzureichende Dämmung auf und war organisatorisch nicht mehr zeitgemäß gestaltet. Daher wurden ein Umbau sowie eine thermische Sanierung beschlossen.

Der HWB vor der Sanierung lag bei 112 kWh/m²a. Das Gebäude war in Massivbauweise aus 30 cm Ziegelmauerwerk mit einer mineralischen Putzschicht errichtet worden. Fußboden und Decke zum unbeheizten Dachraum wiesen keine Dämmung auf.



Dazu kam, dass eine Elektro-Speicherheizung mit enormem Strombedarf eingesetzt war. Die Folge waren hohe Betriebskosten.

Maßnahmen

Ziel war eine nachhaltige und ökologische Bauweise, die auch vom Raiffeisenverband Steiermark in der Bauberatung unterstützt wurde. Mit dem Ergebnis folgender Maßnahmen sollte eine Vorbildwirkung auf Kunden erbracht werden und auch die wirtschaftliche Seite eines solchen Investments dargestellt werden:

- Dämmung der Außenwände bis 20 cm Mineralwolle, der obersten Geschoßdecke bis 40 cm, des Bodens bis 21 cm
- Holz-Alu-Fenster mit 3-Scheibenverglasung
- Heizungsversorgung mittels Biomasse-Fernwärme und Wärmepumpe, Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- Außerdem wurden energieeffiziente Leuchten (u.a. mit LED) eingesetzt und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach (5,5 kWp) errichtet.

Durch die Senkung des HWB auf 33 kWh/m²a nach der Sanierung werden **71 %** an Heizbedarf eingespart. Die **erwartete CO₂-Einsparung** liegt bei **14,44 t pro Jahr**. Durch die Umgestaltung ist auch ein ausgezeichnetes Arbeitsklima (Belichtung, klimatische Verhältnisse) erreicht worden.

Energieträger:	Strom
Energieverbrauch in der Ausgangssituation in kWh/a:	41.500
Energieeinsparung in kWh/a durch Maßn.-Umsetzung:	28.000
Energieeinsparung in % des Kategorieverbrauchs:	67,3
Energieeinsparung in % des Gesamtenergieverbrauchs:	67,3
Amortisationszeit in Jahren:	13
Jahr der Realisierung:	2012



BERATUNG UND BETREUUNG:

Technisches Büro Ing. Bernhard Hammer GmbH
 Ing. Robert Pichler, Michael Rathmanner
 Haushamerstraße 2, 8054 Seiersberg, + 43 (0) 316/67 68 08
 office@tbh.at, www.tbh.at

Raiffeisenverband Steiermark
 Ludwig Rabold
 Raiffeisen-Platz 11, 8074 Raaba, + 43 (0) 316/8084 52
 ludwig.rabold@rvstmk.raiffeisen.at

KONTAKT:

Raiffeisenbank Groß St. Florian-Wettmannstätten
 Direktor Franz Rothschedl

Wettmannstätten 100, 8521 Wettmannstätten, +43 (0) 3464/2276-0
 franz.rothschedl@rb-38118.raiffeisen.at